

3797/AB XX.GP

zur Zahl 3884/J - NR/1998

Die Abgeordneten zum Nationalrat Ing. Walter Meischberger und Genossen haben an mich eine schriftliche Anfrage, betreffend „Werbeeinschaltungen in: Österreichischer Rundfunk, private Radiosender, Tageszeitungen, Wochenzeitungen und Monatsmagazinen“, gerichtet und folgende Fragen gestellt:

„1. Wieviel Sendezeit beim Österreichischen Rundfunk wurde von Ihrem Ministerium im Zeitraum von 1995 bis 1997 gekauft?

Wie hoch waren die Gesamtkosten aufgegliedert nach Jahren ?

2. Wieviele Inserate hat Ihr Ministerium im Zeitraum von 1995 bis 1997 in österreichischen Tageszeitungen geschaltet?

3. Wie hoch waren die Gesamtkosten dieser Inserate aufgegliedert nach Tageszeitungen und genauem Datum?

4. Wieviele Inserate hat Ihr Ministerium im Zeitraum von 1995 bis 1997 in österreichischen Wochenzeitschriften geschaltet?

5. Wie hoch waren die Gesamtkosten dieser Inserate aufgegliedert nach Wochenzeitschriften und genauem Datum ?

6. Wieviele Inserate hat Ihr Ministerium im Zeitraum von 1995 bis 1997 in österreichischen Monatszeitschriften geschaltet?

7. Wie hoch waren die Gesamtkosten dieser Inserate aufgegliedert nach Monatszeitschriften und genauem Datum ?

8. Wieviele Beilagen hat Ihr Ministerium im Zeitraum von 1995 bis 1997 in österreichischen Tageszeitungen, Wochen- und Monatszeitschriften in Auftrag gegeben?

9. Wie hoch waren die Gesamtkosten dieser Beilagen?“

Ich beantworte diese Fragen wie folgt:

Zu 1 bis 9:

Von meinem Ressort wurden im Zeitraum 1995 bis 1997 weder beim Österreichischen Rundfunk noch bei privaten Radiosendern, Tageszeitungen, Wochenzeitungen oder Monatsmagazinen Werbeeinschaltungen in Auftrag gegeben. Die im „Amtsblatt zur Wiener Zeitung“ und ähnlichen Publikationsorganen veröffentlichten Ausschreibungen, Edikte etc. erfolgen aufgrund gesetzlicher Anordnungen und sind daher nicht als Werbeeinschaltungen im Sinne der vorliegenden Anfrage zu qualifizieren.